

[46779] Bei passender Gelegenheit bitte stets zu empfehlen:

## Gesundheitspflege des Kindes im Elternhause

von **Dr. Carl Hochsinger,**

Abteilungsvorstand am 1. öffentlichen Kinder-Krankeninstitute in Wien.

Mit 12 Abbildungen.

Preis 8 *fl.* 60 *kr.*; eleg. geb. 4 *fl.* 60 *kr.*

Verlag von **F. Deuticke** in Wien.

### Künftig erscheinende Bücher.



[48623]

In Kürze wird in unserem Verlage eine neue Monatschrift

## Kriegstechnische Zeitschrift

zu erscheinen beginnen, deren umfassende und wichtige Aufgabe es sein wird, die wesentlichen und auf allen Gebieten des Kriegswesens immer stärker wirksamen Hilfskräfte, die die heutige Technik stellt, alle Erfindungen, Verbesserungen und Erleichterungen, die sie dem militärischen Dienste gewährt, für Offiziere aller Waffen darzustellen und nutzbar zu machen. Die Technik hat für die Dienstaufgaben einer jeden Waffe in unserer Zeit so viel Bedeutung gewonnen, dass es dem Offizier nützlich ist, sich mit ihren Ergebnissen und Fortschritten vertraut zu machen. Es darf z. B. auf diejenigen der Elektrizität und Photographie, auf Luftschiffahrt und Fahrrad, vollends auf die Werke des Erzgusses, auf alle Neuerungen hingewiesen werden, durch die die Technik schon dem Friedensdienste sich förderlich erwiesen hat und die Schlagfertigkeit des Heeres erhöht. — Alle solche wichtigen und neuen Hilfsmittel sollen in der Zeitschrift geschildert, auch durch Abbildungen erläutert und für das Offiziercorps nutzbar gemacht werden. Der Inhalt der „Kriegstechnischen Zeitschrift“ wird auch für weite Kreise interessant und wissenschaftlich sein; für

### Litterarische Ankündigungen

— besonders der einschlägigen Litteratur — wird die Zeitschrift sich daher vorteilhaft und ergiebig erweisen. Die 2 gespaltene Petitzeile wird auf 30 *kr.* berechnet.

**Litterarische Neuigkeiten**, die für die „Kriegstechnische Zeitschrift“ von Interesse sind, werden behufs Besprechung für die Redaktion durch unsere Vermittelung erbeten.

Die „Kriegstechnische Zeitschrift“, in der das „Archiv für die Artillerie- und Ingenieur-Offiziere“ mit Beginn des nächsten Jahres aufgehen wird, wird in zehn Heften zum Jahrespreise von 10 *fl.* erscheinen; die erste Nummer wird bereits Ende November d. J. zur Ausgabe gelangen.

Berlin, 2. November 1897.

**E. S. Mittler & Sohn.**

[49479] Demnächst erscheint:

## Zwei Streitschriften,

den Herren **H. Oncken, H. Delbrück** und **M. Lenz**

zugeeignet von

**Karl Lamprécht.**

Etwa 5 Bogen gr. 8<sup>o</sup>.

Diese Schrift, in der Prof. Lamprécht in Leipzig die gegen seine „Deutsche Geschichte“ erhobenen Angriffe nachdrücklich zurückweist, darf auf

### allgemeine Beachtung

rechnen, und ich bitte, sich zeitig mit Exemplaren versehen zu wollen.

Auf 12 liefere ich 1 frei.

Berlin SW.

**R. Gaertner's Verlag**  
H. Heyfelder.

[49457] In der zweiten Hälfte des November gelangt zur Ausgabe:

## Die Jungfrau und das Berner Oberland

von

**Theodor Wundt**

herausgegeben von der

**Sektion Berlin des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.**

Hochquart. 33 Bogen mit über 150 Illustrationen nach Originalphotographien.  
Originalband. Preis 20 *fl.* ord.

Dieses Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich gewidmete Prachtwerk bildet das Gegenstück zu Wundts im vorigen Jahre bei mir erschienenen „Das Matterhorn und seine Geschichte“ als ein weiterer, aber vollkommen selbständiger Teil der unter dem Titel: „In lustigen Höhn. Skizzen aus dem Bergsteigerleben“ vereinten Serie.

Nach dem großen Erfolge, dessen sich „Das Matterhorn und seine Geschichte“ erfreut hat, ist ein mindestens gleicher mit Sicherheit für „Die Jungfrau und das Berner Oberland“ zu erwarten. Hat doch der Verfasser diesmal den Teil der herrlichen Schweizer Alpen zum Gegenstand seiner Schilderungen gewählt, der mit Recht als die Perle der Schweiz gepriesen wird und nach wie vor mitaus die meisten Besucher an sich zieht, das Berner Oberland.

Die auf mein an alle Sortimentshandlungen versandtes Rundschreiben hin überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen sind notiert und brauchen nicht wiederholt zu werden. Auch die Bestellungen in Kommission werde ich thunlichst auszuführen suchen, dabei jedoch in erster Reihe den Wünschen der Handlungen Rechnung tragen, die gleichzeitig bar verlangten. Keine à cond.-Bestellungen werden vermutlich, soweit ich solche überhaupt ausnahmsweise berücksichtigen kann, erst einige Tage nach der ersten Ausgabe zur Verfertigung gelangen können, um das Erscheinen des Werkes, dessen für Anfang d. W. in Aussicht genommene Fertigstellung sich leider verzögert hat, nicht noch länger hinauschieben zu müssen.

Um mich für die erfolgreichen Bemühungen des Sortiments um den Absatz von „Das Matterhorn“ dankbar zu erweisen und Ihre thätige Verwendung, die ich erbitte, lohnender zu machen, habe ich die Bezugsbedingungen weit günstiger gestellt. Ich liefere gegen bar einzeln mit 30% und in Partien „Jungfrau“ und „Matterhorn“ beliebig gem. 7/6 = 40%.

Von ersterem Werke kann ich nur ausnahmsweise mit 25% in Kommission liefern, während ich „Das Matterhorn“, das ich fernerer freundlicher Beachtung empfehle, befreundeten Handlungen für das Weihnachtslager gern à cond. abgebe. Nachbestellungen nur bar. Illustrierte Prospekte (ohne Firma), deren Versendung mit der des Buches zugleich erfolgt, stehen zum Verteilen aus der Hand zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 9. November 1897.

**Raimund Mitscher.**